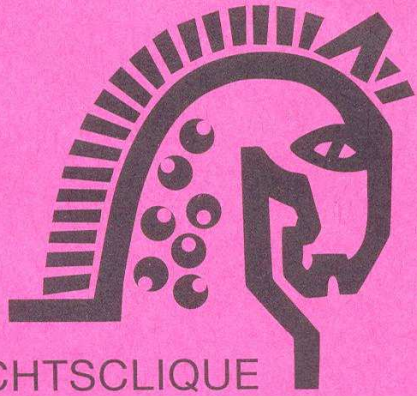


Fasnacht 2007



FASNACHTSCLIQUE
JUNTERESSLI

Jungi Garde + Binggis

Sujet:

Yy(s)kaufe

Am Bahnhof Basel stoht e glaine, zahme,
schwarz und wyss befraggte fremde Stumpe.
Är fällt ganz offesichtlich usem Rahme
Wiener versuecht zum Stadtplan uffegumpe.

„I suech die Frau Cerletti-Sarasy“,
sait är und lauft dur d Aeschevorstadt uuse.
An dürre Böim – worum sind die nit grien? – verby
Dur d Staine ab, dört duet dr Südwind suuse.

Är schwitzt wie nüt im warme Fäderkleid
Und lauft am Barfi dure Wieschtesand
Sisch numme Fasnacht, gäll, nit Wirgliggkeit?
Am Trottoirrand stöhn Beduine umenand.

„Beides stimmt, wenn das so wytter goht,
au wens bis jetzt erscht unser Sujet isch“,
Seit ä Beduin wo grad dernäbe stoht,
„I bi vom Junteressli Stamm - und du: wär bisch?“

„Dr Pingu bini, gseht me das denn nit?
Uff dr Suechi vom Polarium.“
„Jä weisch denn nit dass es das gar nit git?
Am beschte kehrsch grad wider um!“

Dasch nüm so eifach möglich will jo s Yys
In dr Antarktis und am Nordpol taut.
Drum gohts de Pingu und Ysbäre mies
Wenn sich in Sache Klima öbbis zämmebraut.

Oase heisst in Zuekunft s Zauberwort,
Me findet si grad uff dr ganze Wält:
Ä ryche, gschützte, guet bewachte Ort,
ganz glych was ussem Räscht rundum duet wärde.

Au z Basel gits e söttigi Oase:
E Ykaufszentrum an dr Heuwoog obe,
S verdient sich ein die goldig Naase
Wenn alles shoppt vo frieh bis spoot am Oobel!

D Regierig duet das nit bekümmere
Si isch an Stüürnahme interessiert,
Die kleine Gschäft sin eimol meh die dümmere
Wens wäg dr Konkurrenz halt nüm rentiert.

Denn Konkurrenz heisst s zweite Zauberwort
Vo links bis rächts wird's überall verehrt,
Dr Rychsch befiehlt in däm brutale Sport!
Dass s Gwärb sich gar nit wehrt find ich verkehrt!

Dr schnälli Umbau vo dr Stadt in Ehre
Doch setzt die Rot Regierig au Akzänt?
S Motto schynt viel meh: uff kei Fall steehrel!
So änderet sich gar nüt zletschtement.

S git ei Punggt wo d Regierig me verstoht.
Mäzene gsehn sich gärn als Rettergschtalt:
Me zahlt bis irgend ei Museum stoht,
Doch wäreliwär blächt denn dr Unterhalt?

Vo China, Japan bis nach Mexiko
Wärde so Zentre usem Bode gschampft,
In Basel, Petersburg und Bamako
Wird s glyche aglegt, s glyche gmampft.

Dr Pingu stuunt woner durchs Y(s)kaufszentrum gwagglet
S git Sea food – fräsch und besser als dehei,
S git spring rolls, Pekingänte, Käs und Raclette,
Luschi Sushi, schwarze Kaffi, griene Tschai.

Derzue no anders wo de Mensche fählt,
Zmits drin hets grossi, kalti Glasvitryne,
Me seit dem hütte glaub Erläbniswält,
Mit Ys und zwei drei ächte Pinguine!

„Hey Kumpels!“, rieft dr Pingu voll begeischeret,
„Was hogged dir do drin, mir bräche us!“
Scho bald hän si die Glasvitryne gmeischeret,
Und sitze z vierte uff dr Stross voruss.

Und jetzt? So eifach duss, so schwär gohts wytter
Für Ysbär, Pinguine, Albatrosse
Schmiltzt d Läbesgrundlage wägg, isch d Zuekunft schytter...
Dr Pingu seit, und gwagglet mit de Flosse:

„Sisch Fasnacht jetzt, vergäset Euri Sorge,
Am Barfi hani Beduine droffe,
Mit däne göhmer bis am Donschdig morge,
Was wytter goht isch – zuegäh – offe.“

Drum: Gsehn dir d Gligge Junteressli,
S hett bi de Binggis Pingus mit derby
(Si laufe nach de „ächte“ Junteressli)
Denn isch dr ächti Pingu drunter gsi!

D Ladäerne-Usstellig uff em Münschterplatz und d Waage-und Requisite-Usstellig bi dr
Kasärne sin vom Mändig znacht bis am Mittwoch demorge offe. Dört ka me au alli
Zeedel und Schnitzelbängg, d Blaggedde und dr Rädäbängg kaufe.

Am Frytig-Nomidag, 2. März und am Samschtig, 3. März
dien sich alli Junge Garde uff em Barfi vorstelle und hoffe
uff vol Besucher und Jungi, wo Inträsse hän